

*Zentrum für Hirnforschung*

## **10 Jahre Zentrum für Hirnforschung an der MedUni Wien**

**(Wien, 28-10-2010) Das menschliche Gehirn stellt aufgrund seiner Komplexität eines der aufwändigsten Forschungsgebiete dar. Besonders seit der Gründung des Zentrums für Hirnforschung ist die MedUni Wien auch auf diesem Gebiet wieder in das europäische und internationale Spitzenfeld vorgerückt.**

Als wesentlicher Teil der vier Forschungscluster der MedUni Wien zählen die Neurowissenschaften zu den international am meisten angesehenen Fachgebieten mit einer sehr hohen Anzahl an Publikationen, die relevante Auswirkungen auf verschiedenste Bereiche aufweisen und oft richtungsweisende Bedeutung haben. Das im Jahr 2000 eröffnete Zentrum für Hirnforschung betreibt dabei interdisziplinäre Grundlagenforschung auf höchstem Niveau, deren Ergebnisse bereits in zahlreiche klinische Anwendungen Eingang gefunden haben und neue Therapien für die PatientInnen ermöglichen.

So erzielte beispielsweise der langjährige Leiter des Zentrums, o.Univ. Prof. Dr. Hans Lassmann, im Rahmen seiner Grundlagenforschung zur Multiplen Sklerose große Fortschritte bei der Aufklärung der zugrunde liegenden Mechanismen und zeigte dadurch neue Therapieansätze bei dieser Erkrankung. Der jetzige Leiter, Univ. Prof. Dr. Jürgen Sandkühler, ist einer der weltweit renommiertesten Schmerzforscher und Pioniere auf diesem Gebiet, Univ. Prof. Dr. Werner Sieghart gilt als Vorreiter bei der Erforschung der Wirkungsweise von speziellen Rezeptoren für Neurotransmitter, und das Team rund um Univ. Prof. Mag. Dr. Thomas Klausberger beschäftigt sich mit den neurologischen, molekularen und zellbiologischen Abläufen im Gehirn.

Durch diese Erfolge und die fächerübergreifende Zusammenarbeit in einem hochmodernen Umfeld ist das Hirnforschungszentrum der MedUni Wien heute ein international angesehener Forschungsstandort, der auch viele ForscherInnen aus dem Ausland anzieht. Derzeit arbeiten hier rund 100 WissenschaftlerInnen aus 21 Nationen an Erkenntnissen zur Vermeidung, Diagnose und Behandlung von unterschiedlichsten Krankheiten des Nervensystems.

Diese Erfolgsgeschichte begeht das Institut mit einem Symposium sowie einer Feier zum zehnjährigen Bestehen. Dabei wird nicht nur das Institut selbst vorgestellt, sondern nach einem Festvortrag und der Präsentation wissenschaftlicher Highlights auch im Rahmen einer Podiumsdiskussion ein Blick in die Zukunft der Neurowissenschaften geworfen.

## **Symposium 10 Jahre Zentrum für Hirnforschung:**

Freitag, 29. Okt. 2010

ab 10:00 Uhr

CBR, Hörsaal D

Spitalgasse 4, 1090 Wien

**Homepage:** <http://cbr.meduniwien.ac.at>

## **Rückfragen bitte an:**

Mag.<sup>a</sup> Nina Hoppe  
**Pressesprecherin**  
**Medizinische Universität Wien**  
Tel.: 01/ 40 160 11 502  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, A – 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

Johann Solar  
**Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring**  
Tel.: 01/ 40 160 11 505  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, A – 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

## **Medizinische Universität Wien – Kurzprofil**

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit fast 7.500 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit ihren 30 Universitätskliniken, 12 medizintheoretischen Zentren und 30 hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Für die klinische Forschung stehen über 48.000m<sup>2</sup> Forschungsfläche zur Verfügung.